



Bundesministerium
der Verteidigung

- 1980008-V116 -

[Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin](http://www.bundesministerium-der-verteidigung.de)

SPD Bundestagsfraktion
Arbeitsgruppe Sicherheits- und Verteidigungspolitik
z.Hd. Herrn Marco Tkotz
Unter den Linden 50
10117 Berlin

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
11055 Berlin
POSTANSCHRIFT
TEL +49 (0)30 2004-22155
FAX +49 (0)30 2004-22161
E-MAIL BMVgParlKab@BMVg.Bund.de

BETREFF **Marco Tkotz (AGSV) - Vorlage der Bundesregierung zur Bewaffnung von Drohnen;
hier: Zeitplan**

BEZUG Elektronische Anfrage AGSV vom 25. Februar 2020
Gz 1980008-V116
 Berlin, 6. März 2020

Sehr geehrter Herr Tkotz,

haben Sie vielen Dank für Ihre Anfrage vom 25. Februar 2020, in der Sie bezüglich der völkerrechtlichen, verfassungsrechtlichen und ethischen Würdigung zur Beschaffung von Bewaffnungen für Drohnen um die Übermittlung eines „Arbeits- und Zeitplans“ des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) bitten.

Eine parlamentarische Entscheidung über eine mögliche Bewaffnung von Drohnen wird nach dem geltenden Koalitionsvertrag erst nach „ausführlicher völkerrechtlicher, verfassungsrechtlicher und ethischer Würdigung“ getroffen werden können. Dies beinhaltet eine breite gesellschaftliche Debatte über die für deutsche Streitkräfte dann geltenden Rahmenbedingungen, unter denen die Bereitstellung bewaffneter Drohnen möglich wäre. Das BMVg und die Bundeswehr befassen sich aus verschiedenen Blickwinkeln sehr intensiv mit diesem Thema, insbesondere vor dem Hintergrund der Abwehr konkreter Bedrohungslagen für unsere Soldatinnen und Soldaten in den Einsatzgebieten. Daher sieht sich das BMVg verpflichtet, einen Beitrag zu dieser Debatte zu leisten.

Dem Wortlaut des Koalitionsvertrages folgend, beabsichtigt das BMVg hierzu im Rahmen einer breit angelegten Podiumsdiskussion die völkerrechtlichen, verfassungsrechtlichen und ethischen Dimensionen des Einsatzes bewaffneter fliegender Drohnen, unter möglichst breiter Einbindung fachlicher Expertise, zu diskutieren. Diese Veranstaltung wird am 24. März 2020 im Bundesministerium der Verteidigung in Berlin stattfinden.

Im Nachgang zu dieser Auftaktveranstaltung ist vorgesehen, im April 2020 ein Berichtspapier zum Versand an den Deutschen Bundestag vorzubereiten, sowie bis Mai 2020 noch zusätzlich weitere Foren – gegebenenfalls mit internationaler Besetzung – durchzuführen. Über Teilnahme, Verlauf und Zwischenergebnisse werden wir Sie zeitgerecht informieren. Am Ende der Beteiligungsphase soll ein Diskussionspapier stehen, das bereits in der Entwurfsphase mit Ihnen geteilt und nach finaler Abstimmung voraussichtlich im Juni 2020 an den Deutschen Bundestag versandt werden soll. Dieses Papier könnte als Grundlage für die weitere Behandlung des Themas in den Gremien des Deutschen Bundestages herangezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Hoffmann